

Handlungs·feld 5: Freizeit

Menschen mit Behinderungen sollen in ihrer Freizeit viele Dinge machen können.

Zum Beispiel:

- Sport machen.
- Ins Kino gehen.
- Ins Museum gehen.
- Oder in den Zoo gehen.

Deshalb dürfen an diesen Orten **keine** Barrieren sein.

Das heißt:

An diesen Orten muss es zum Beispiel Rampen für Menschen im Rollstuhl geben.

Aber auch bei der Sprache dürfen **keine** Barrieren sein.

Das heißt:

Filme müssen zum Beispiel Untertitel für Menschen mit Hörschädigung haben.

Und Informationen in einem Museum müssen zum Beispiel auch in Brailleschrift sein.

Brailleschrift ist eine Schrift für Menschen mit Sehbehinderung.

Und in Leichter Sprache.

Dann können die Menschen in ihrer Freizeit viele Dinge machen.

In einem Museum gibt es oft viele Barrieren.

Zum Beispiel Treppen.

Und die Informationen sind oft **nicht** leicht.

Deshalb gibt es jetzt in Schleswig-Holstein ein Projekt.

Das Projekt heißt: Museums-zertifizierung.

30 Museen machen bei diesem Projekt mit.

Diese 30 Museen wollen wissen:

Wie können wir die Museen barriere-freier machen?